

Der Generationenvertrag der Umlagefinanzierten Rente trägt

Der Generationenvertrag der Umlagefinanzierten Rente trägt, wann immer Leute arbeiten¹ — auch nach einer Krise wieder. Eine Fonds-gedeckte Altersvorsorge bricht in einer Krise zusammen und bleibt dann zerstört.

¹ solange er nicht vorsätzlich von der Politik beschädigt wird.

Krass finde ich, dass Leute auf die politische Forderung „Rente wird reduziert“ nicht so heftig reagieren wie auf die kleinste Erhöhung von Abgaben.

Rente ist bei durchschnittlich 20 Jahren Rentenzeit ein Anspruch auf im Durchschnitt 260.000 Euro. Eine Viertelmillion.

Das ist effektiv ein Vermögen, das wir aufbauen, aber eins, das nicht durch eine einzelne Wirtschaftskrise weg ist, und das nicht vererbt werden kann und so nicht zu wachsender Ungleichheit beiträgt.

Und dass der Generationenvertrag nutzlos für Finanzbetrug ist, ist eine Stärke des Generationenvertrages.

Deswegen ist es im Interesse der meisten in Deutschland, den Generationenvertrag zu stärken. Und wir müssten fragen, wie wir es schaffen können, dass Politik [stärker in diesem Interesse handelt](#).

Als **Hintergrund**: der tagesschau-Podcast besprach am 12. Juli 2024, [Warum die Rente sicherer ist als ihr Ruf](#). Die Anstalt zeigte am 4. April 2017, wie die umlagefinanzierte Rente [angegriffen wird](#).